



Protokollauszug

aus der
59. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 14.11.2017

öffentlich

Top 5.1 Zwischenbericht - Evaluierung Modellversuch Zeppelinstraße

Herr Rubelt erinnert an den Anlass zur heutigen Zwischenberichterstattung. Die Verwaltung wurde beauftragt einen Modellversuch durchzuführen, um dem Luftreinhalteplan zu entsprechen und die Einhaltung der Grenzwerte zu sichern. Es ist bereits jetzt absehbar, dass das Ziel einer deutlichen Reduzierung der Werte erreicht werden kann. Bei den Unfallzahlen gibt es keine signifikanten Änderungen und die Verlagerung in das Nebennetz wird unter Beobachtung gehalten.

Herr Dipl.-Ing. Schönefeld von der SVU Dresden ist als Gutachter tätig gewesen und informiert anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift als Anlage beigelegt) über die Ergebnisse und geht gemeinsam mit Herrn Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) auf diverse Rückfragen verschiedener Ausschussmitglieder ein. Es sind bis zu 2500 KFZ pro Tag weniger in der Zeppelinstraße gezählt worden und etwa 2300 KFZ pro Tag mehr in der Geschwister-Scholl-Straße. Das Unfallgeschehen war unauffällig. Die Reisezeiten im ÖPNV haben sich um 1,4 bis 7,8 % vor allem im Frühverkehr verlängert.

Nach mehreren Diskussionsbeiträgen der Ausschussmitglieder bittet Herr Jäkel, in der restlichen Versuchslaufzeit auch die gegenüber der Zeit vor dem Versuch teils erheblich verlängerten Rückstaulängen in der Breiten Straße, in der Friedrich-List-Straße, in der Babelsberger Straße und in der Heinrich-Mann-Allee stadteinwärts zu erfassen, sowie von Geltow stadteinwärts.

Herr Niehoff informiert abschließend, dass die Stadtverordneten nach der Auswertung des gesamten Versuchszeitraums Ende des 1. Quartals 2018 über das Ergebnis informiert werden, um eine Entscheidung über das weitere Vorgehen treffen zu können.



Evaluation des Modellversuchs Zeppelinstraße in Potsdam

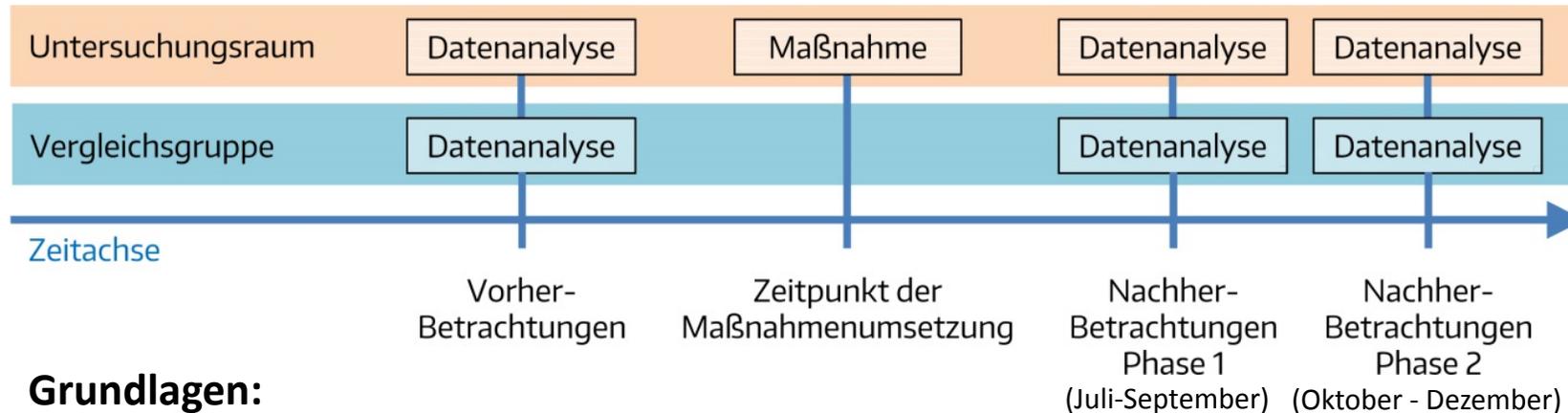


Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
1. Zwischenbericht am 14.11.2017



Evaluationsdesign

Wirkungsevaluation als Vorher-Nachher-Untersuchung mit Vergleichsgruppe



Grundlagen:



Luftschadstoffmessdaten und -berechnungen



Verkehrsdaten (15 Dauerzählstellen)
Reisezeitinformationen Zeppelinstraße stadteinwärts



Reisezeiten im ÖPNV
Anzahl und Dauer von Störhalten
Fahrgastzahlen



Radverkehrsaufkommen (2 Dauerzählstellen)



Auslastungsinformationen P+R Pirschheide
Unfalldaten (2014 – 2017)

Rahmenbedingungen für den Modellversuch

| Monat/Jahr | Jan | | | | Feb | | | | März | | | | April | | | | Mai | | | | Jun | | | | Jul | | | | Aug | | | | Sep | | | | Okt | | | | Nov | | | | Dez | | | | | | | |
|------------------------------|-----|---|---|---|-----|---|---|---|------|----|----|----|-------|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|-----|----|----|----|----|----|----|----|
| Wochen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 |
| 2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2017 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| potenzielle Vergleichswochen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modellversuch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Legende:

- Ferien
- Feiertag
- Woche mit anschl. Feiertag
- freie Wochen

Abschluss der Markierungsarbeiten

Baumaßnahme B 1 in Geltow

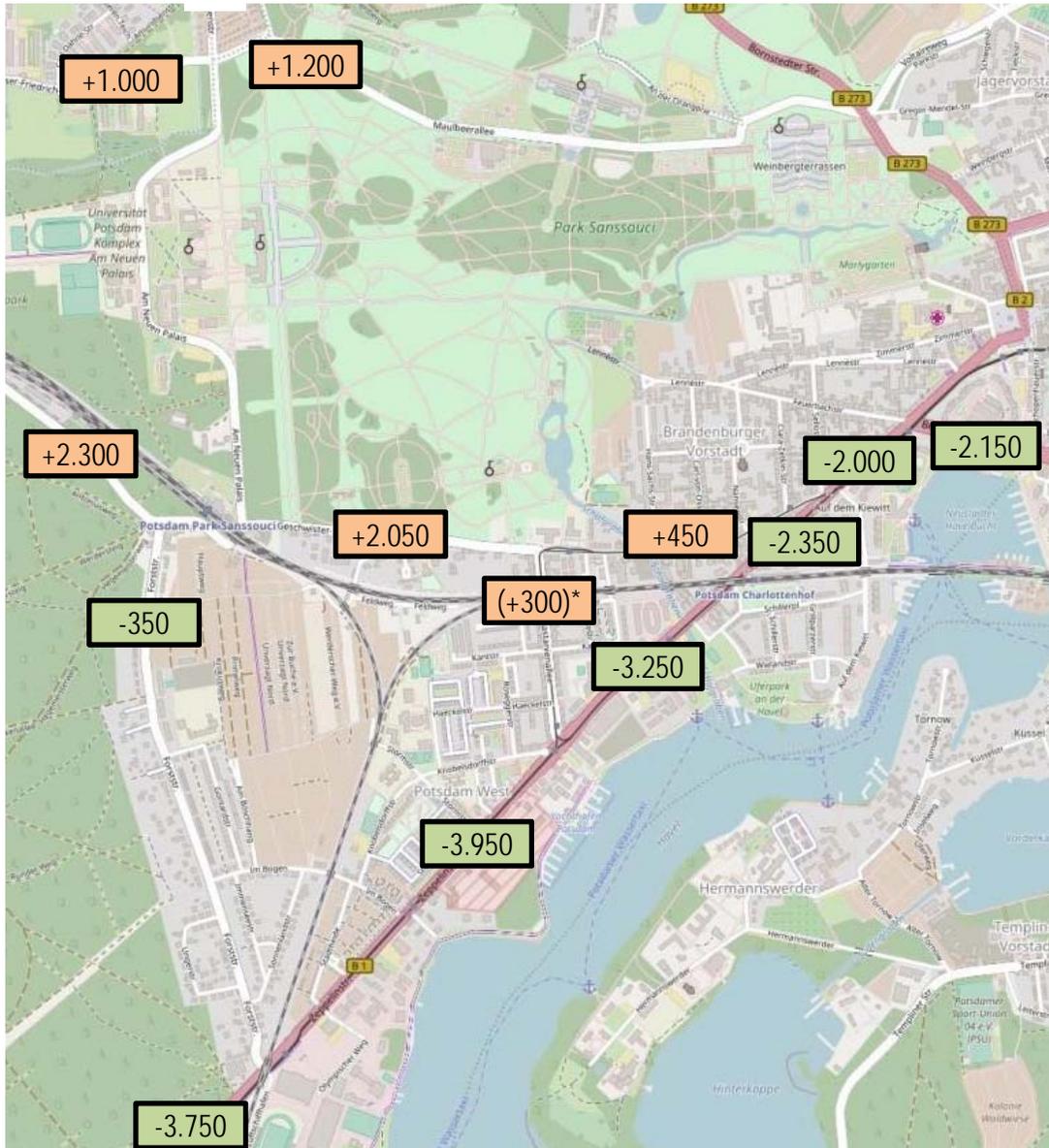
Vergleichszeitraum 37-39 KW

Wechselwirkungen mit der Baumaßnahme Geltow wahrscheinlich

- höherer Nutzungsdruck auf Route Werderscher Damm
- ggf. Auswirkungen auf die Gesamtverkehrsaufkommen

→ repräsentative Einschätzung erst für Phase 2 des Modellversuches möglich

Veränderung der Verkehrsaufkommen DTV_{Mo-Fr} (37-39 KW)

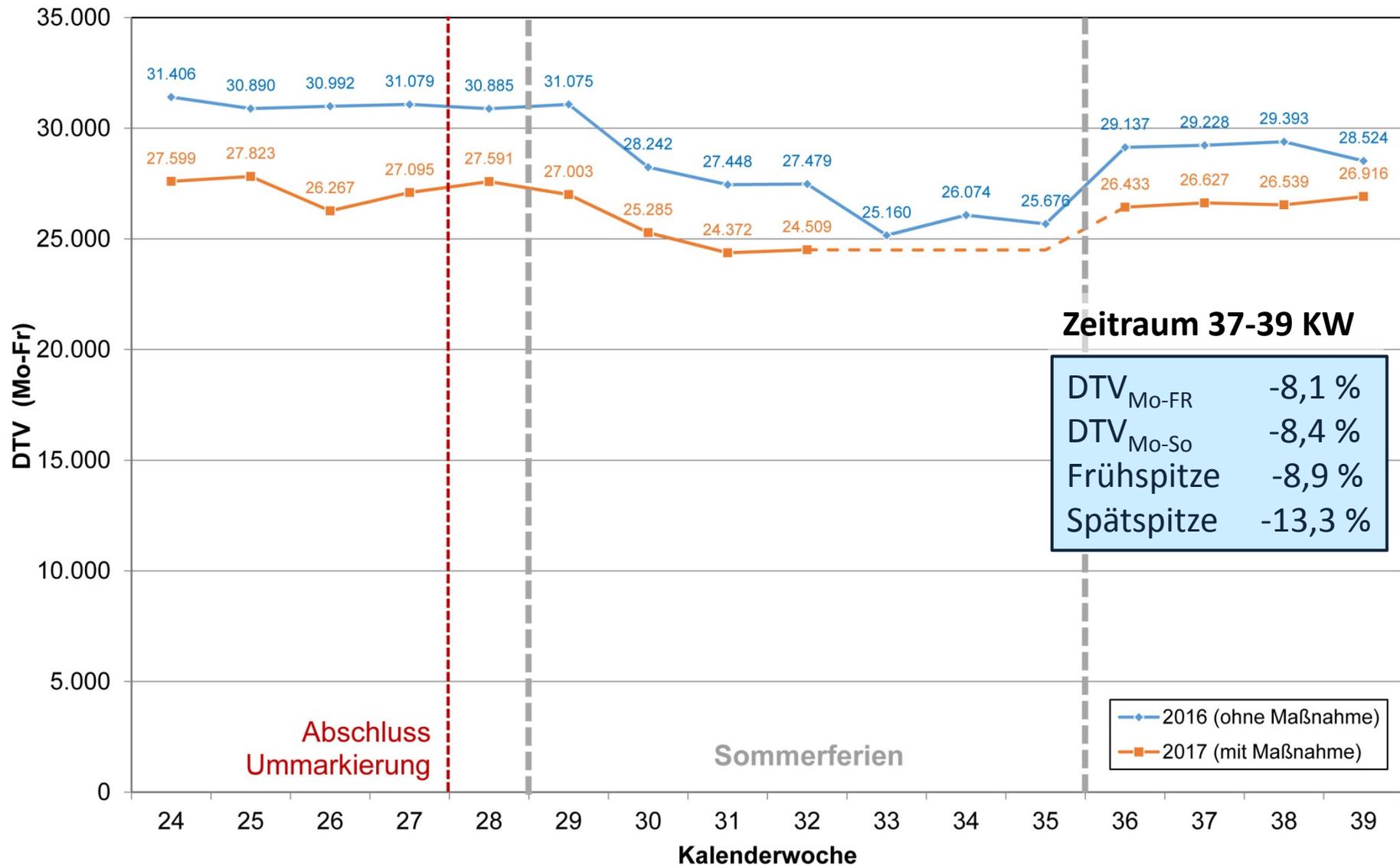


Veränderungen insbesondere während der Hauptverkehrszeiten
Rückgang Zeppelinstraße 6-19 %
auch in der Breiten Straße Abnahme
Zuwächse im Nebennetz

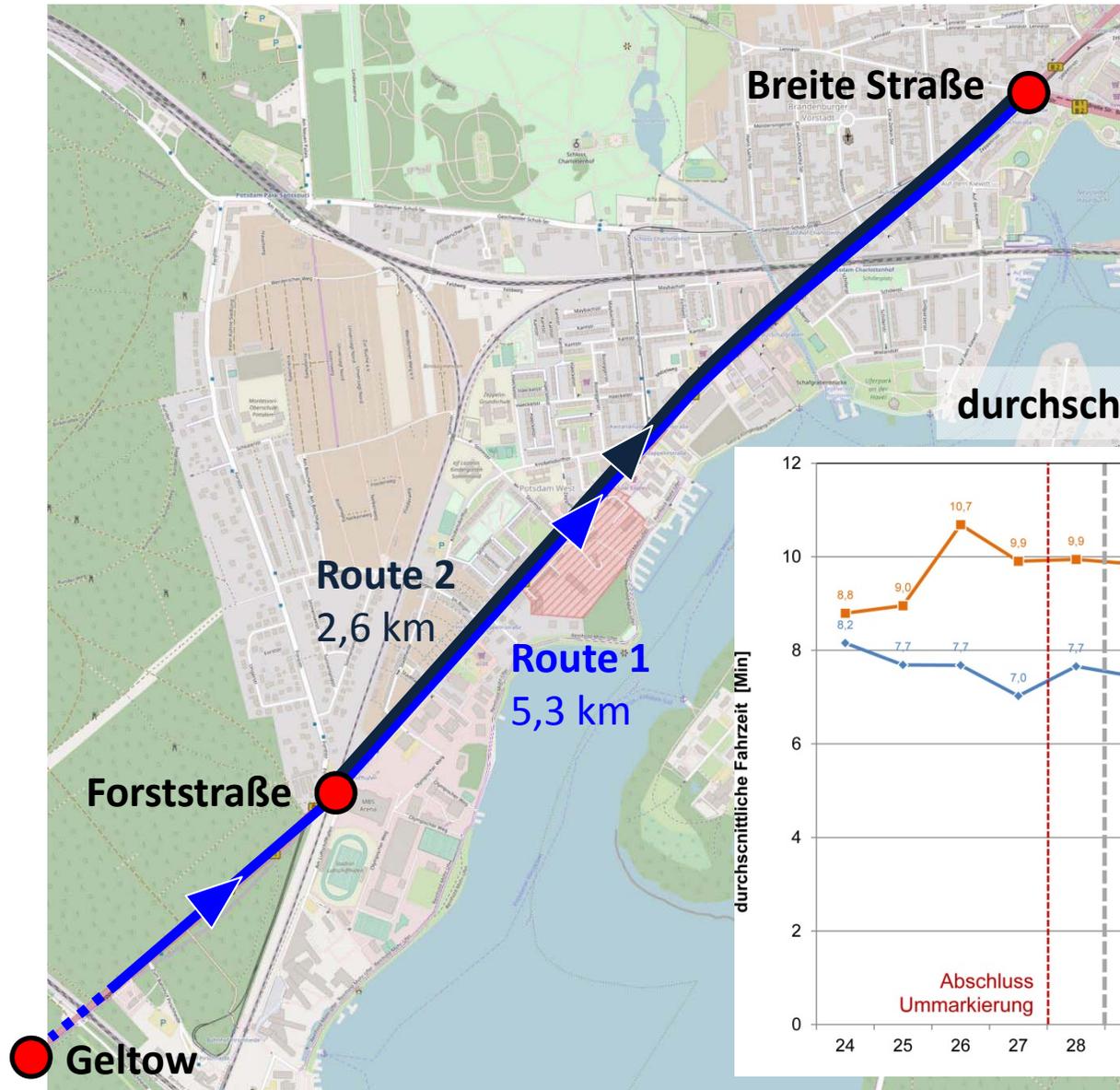
*nur Fahrtrichtung Süden

Veränderung der Verkehrsaufkommen DTV_{Mo-Fr}

Zeppelinstraße MQ301 (zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Nansenstraße)



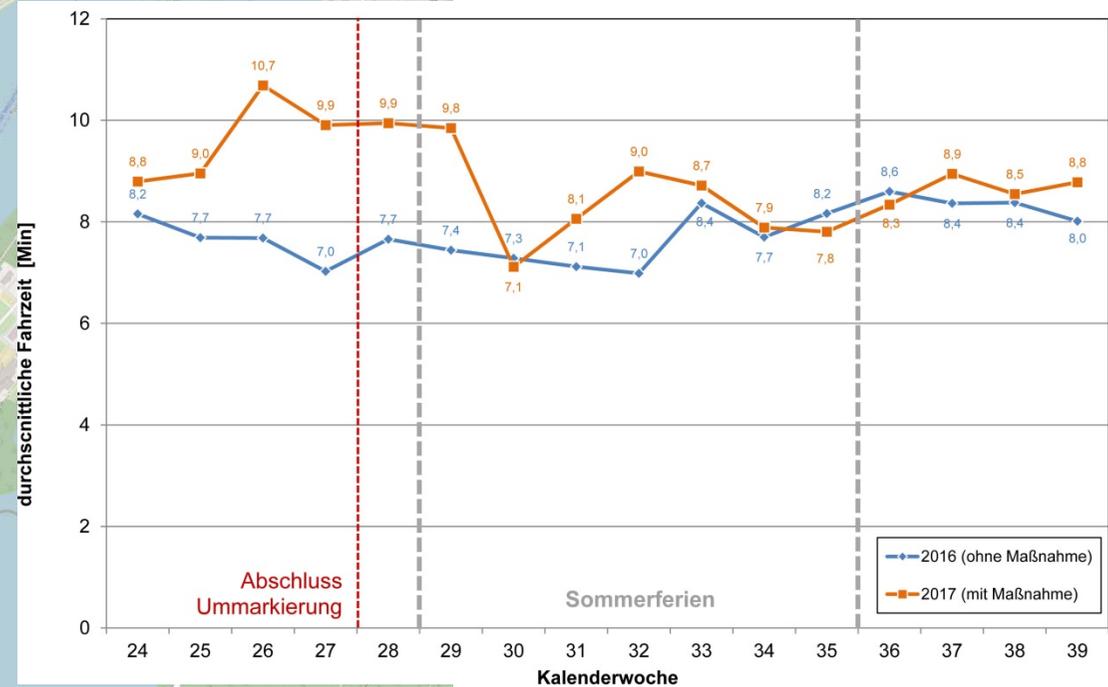
Grundlagen Reisezeitvergleich



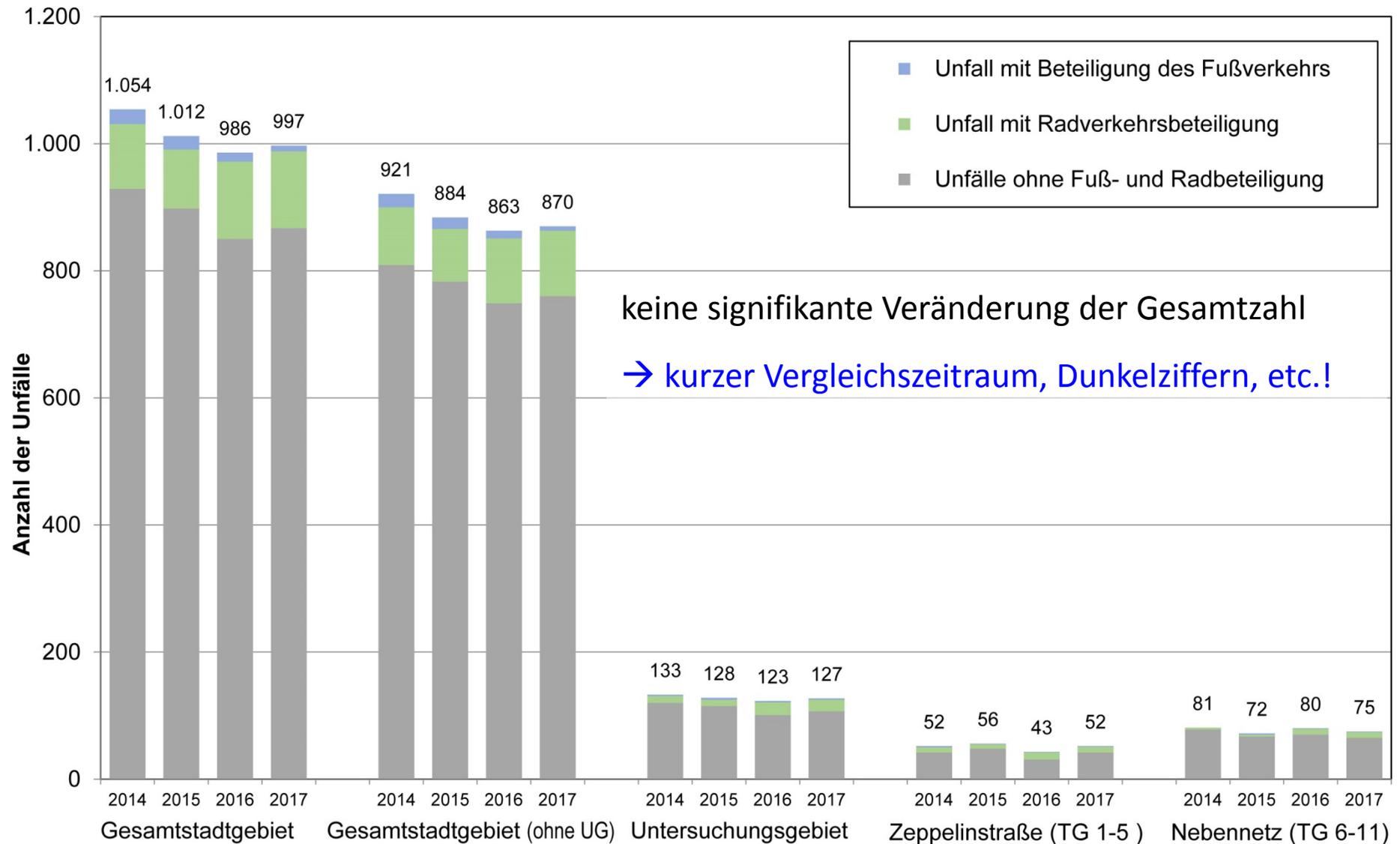
Zeitraum 37-39 KW

| | | |
|------------|------|--------|
| Mo-FR | +31s | +6,2 % |
| Mo-So | +38s | +8,0 % |
| Frühspitze | +19s | +2,7 % |
| Spätspitze | +42s | +7,8 % |

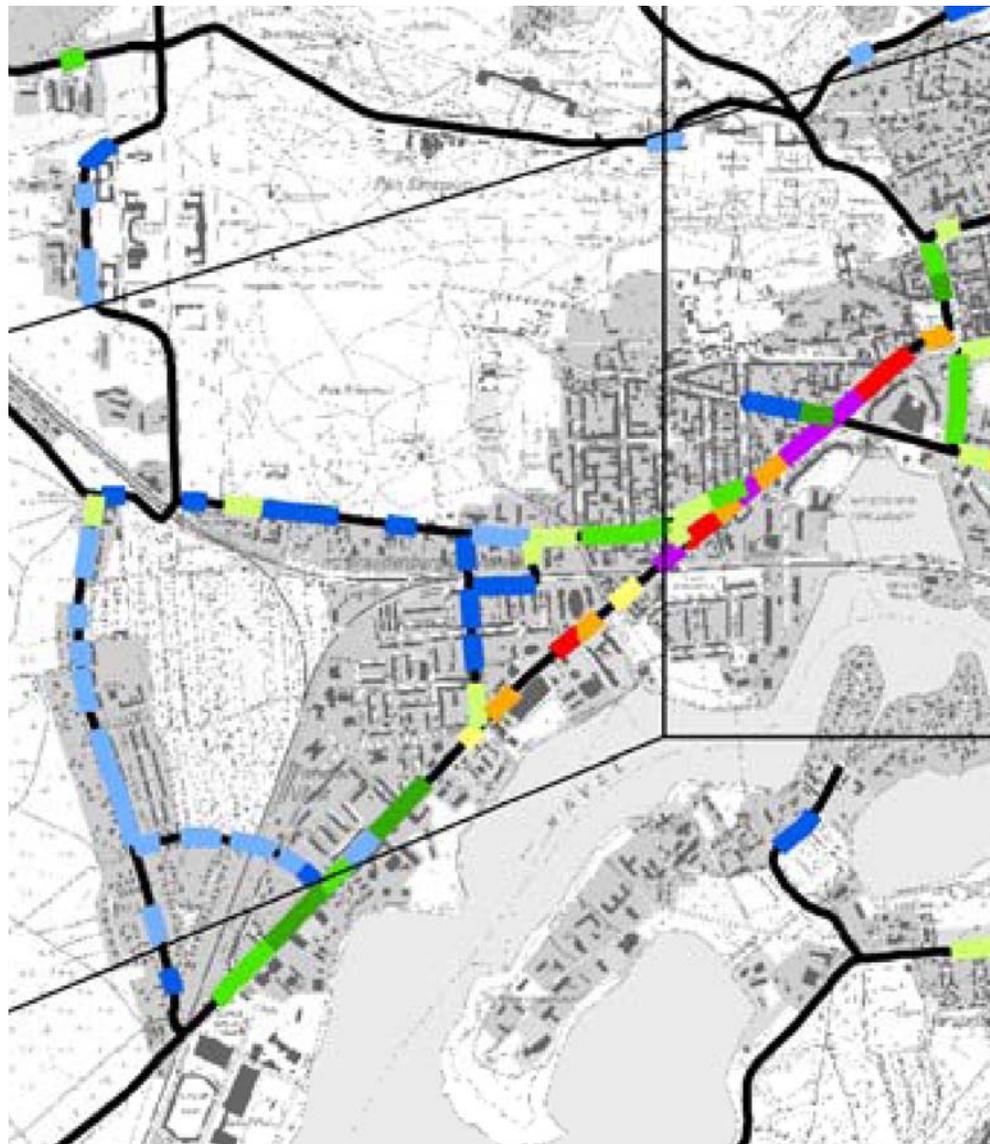
durchschnittliche Fahrzeit Route 1 (Mo-Fr)



Zahl der Unfälle (Zeitraum 29-39 KW)



Potenzielle Auswirkungen im angrenzenden Netz



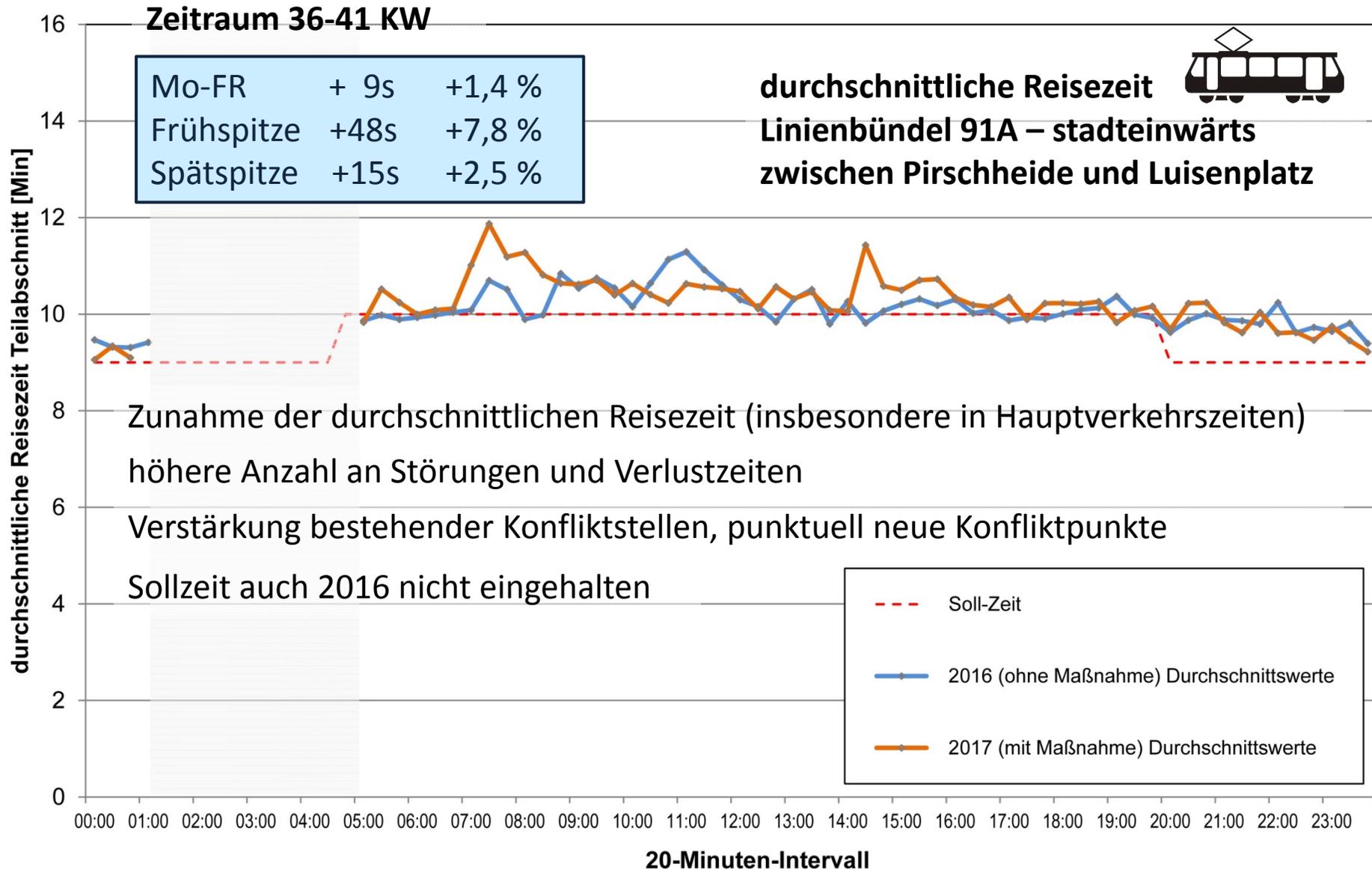
Jahresmittelwert [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] 2015



NO₂-Belastungen gemäß
Untersuchungen zum Luftreinhalteplan
(2015) deutlich $< 30\mu\text{g}/\text{m}^3$

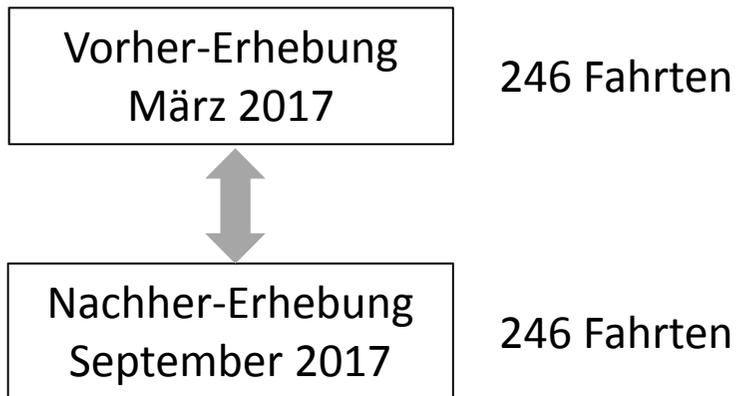
- trotz Verkehrszunahmen
Grenzwertüberschreitungen
im Nebennetz unwahrscheinlich
- genauere Werte / Aussagen nach
Abschluss der Modellierung

Auswirkungen auf den ÖPNV



Auswirkungen auf den ÖPNV

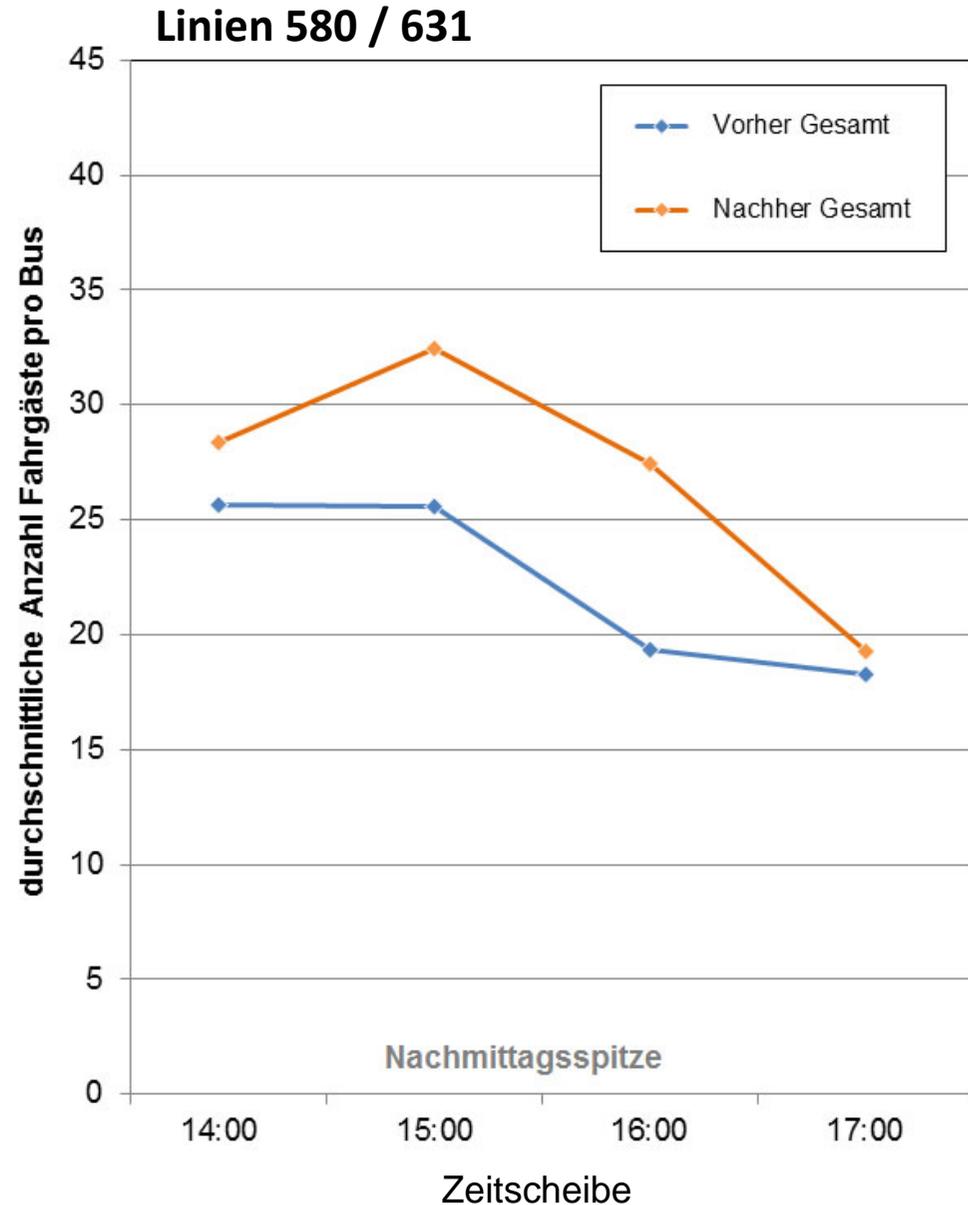
Fahrgasterhebung Zeppelinstraße



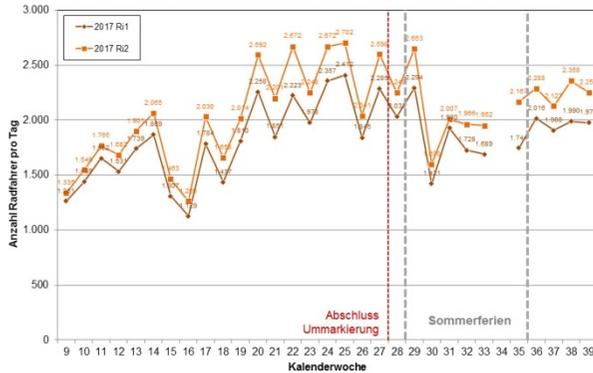
Zeitraum je 6 – 9 Uhr und 14 – 18 Uhr
jeweils 3 Erhebungstage

 + 309 Fahrgäste
Zunahme um ca. 26 %

 + 442 Fahrgäste
Zunahme um ca. 10 %



Veränderungen für den Fuß- und Radverkehr



keine belastbaren Radverkehrszahlen für Vorher-Zeitraum, da Messstellen erst 2017 in Betrieb gingen
→ Vergleich nicht möglich

vorher



nachher



deutliche qualitative Verbesserungen

- Wegfall von Nutzungsüberlagerungen
- geringere Konfliktpotenziale
- angemessene Flächen für Fußverkehr
- attraktives Radverkehrsangebot

Zwischenfazit



**Luftschadstoffbelastungen Juli – September 2017 im Zielbereich,
daher sollte der Verkehrsversuch fortgesetzt werden.**

**Aufgrund der wahrscheinlichen Wechselwirkungen mit der Baumaßnahme Geltow ist
eine repräsentative Einschätzung erst für Phase 2 des Modellversuches möglich.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld

Fon: 0351 – 422 11 96

Fax: 0351 – 422 11 98

Mail: schönefeld@svu-dresden.de

Web: www.svu-dresden.de

SVU Dresden

Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger

Inhaber: Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld

Gottfried-Keller-Straße 24

01157 Dresden